



Spielerisch lernen die Schülerinnen und Schüler Kooperation.

Foto: Reich

Gut gerüstet in das neue Schuljahr

Sommerschule | 39 Kinder lernen momentan am Balingen Gymnasium, wie sie ihre Kompetenzen stärken

»Sommerschule« ist diese Woche im Balingen Schulzentrum. In einem gemeinsamen Projekt von Gymnasium und Realschule können Jungen und Mädchen der Klassen fünf bis sieben ihr Fachwissen, ihre Sozialkompetenz und ihr Selbstbewusstsein stärken.

■ Von Michael Reich

Balingen. »Sommerschulen« sind ein Projekt des baden-württembergischen Kultusministeriums. Sie verbinden Lernen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, in dem sich die teilnehmenden Schülerinnen

und Schüler vorbereiten, ausprobieren und motiviert ins neue Schuljahr starten können. In diesem Jahr gibt es insgesamt 69 Sommerschulstandorte, darunter auch das Balingen Gymnasium.

Ältere Schüler helfen als Mentoren

Die Kinder, die für das Projekt ausgewählt wurden – 26 vom Gymnasium und 13 von der Realschule – sind dabei täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr an der Schule, wo sie neben den Unterrichtsinhalten lernen auch Sport machen, gemeinsam Mittag essen und sich künstlerisch und erlebnispädagogisch einbringen

können. In Kleingruppen werden sie dabei jeweils von einem Fachlehrer und einem Schülermentoren aus einer höheren Klasse betreut.

Das Motto der Balingen Sommerschule lautet in diesem Jahr »Gartenschau 2023 in Balingen – Wir machen mit«. Deshalb sind die Schüler, teil nehmen Kinder der Klassen fünf bis sieben – am Montag zunächst in den Weltladen gegangen, wo sie sich über die Millennium-Ziele der UNO kundig gemacht haben. Diese setzen sie nun künstlerisch um, indem sie sie auf Sitzwürfel malen, die dann bei der Gartenschau aufgestellt werden. Unterstützung erhalten sie in dieser Woche dabei von dem Tübinger

Künstler Raphaël Verscheure.

Zusätzlich zu dem Kunstprojekt gibt es für die Jungen und Mädchen auch Erlebnispädagogische Tage mit Dietmar Abt vom Sigmaringer Haus Nazareth. In spielerischer Form lernen sie dabei Dinge wie Durchhaltevermögen, Zusammenarbeit und miteinander reden.

Bälle helfen, mit Stress umzugehen

Mit Hilfe von Bällen lernen sie, mit Stress umzugehen, ein Rohr an Schnüren, an denen die Schüler gleichzeitig ziehen müssen, und ein Holz-Ei stärken die Teamfähigkeit der Jungen und Mädchen. »Eine

typische kooperative Aufgabe«, urteilt Abt.

»Die Absicht ist einen freundlichen Einstieg in das neue Schuljahr zu bieten«, beschreibt Kröger die Intention der Sommerschule. Er unterrichtet Französisch und ist darüber hinaus Abteilungsleiter für schulisches Miteinander am Balingen Gymnasium. Für die Schüler sei das ein tolles Angebot, findet er. Und Kröger sagt: »Es ist cool, dass das Land dafür Geld ausgibt.«

Den Kindern gefalle das Angebot ebenfalls. »Die Resonanz ist sehr positiv«, hat Kröger erfahren. Und er ist sich sicher, dass die Kinder in mehrfacher Hinsicht gestärkt in das neue Schuljahr starten werden.